



Pressemitteilung

Europaweite Aktion „Friede sei ihr erst Geläute“

Evangelische Kirchen beteiligen sich am Internationalen Friedenstag am 21. September

Kassel / Darmstadt, 17. September 2018. „Friede sei ihr erst Geläute“ – unter diesem Motto aus Friedrich Schillers Lied von der Glocke lädt das Europäische Kulturerbejahr 2018 zum europaweiten Glockenläuten anlässlich des Internationalen Friedenstag am 21. September ein. Daran beteiligen sich auch viele evangelischen Gemeinden in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sowie der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Sie werden am Freitag um 18 Uhr für 15 Minuten die Glocken läuten. Damit wollen sie ein „starkes solidarisches Symbol“ für den Frieden setzen. Die Initiatoren der Aktion betonen in ihrem Aufruf die Bedeutung von Glocken „als prägendes Kulturelement“ in Europa. In Kirchen und Rathäusern, auf Friedhöfen und an Gedenkortern seien Glocken „ein hör- und sichtbares Zeichen des europäischen Wertefundaments“.

Friedensgebet und Glockenklang

In einem gemeinsamen Schreiben an die Kirchengemeinden haben Bischof Martin Hein, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, und Kirchenpräsident Volker Jung, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, dafür geworben, sich der Aktion anzuschließen. Beide erinnerten daran, dass in diesem Jahr an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren sowie den Ausbruch und das Ende des 30jährigen Krieges gedacht werde. Aber auch „die aktuelle Lage der Welt braucht das Gebet für den Frieden“, wie die leitenden Geistlichen hervorhoben. Darum richteten beide an ihre Kirchengemeinden die Bitte, die Aktion „Friede sei ihr erst Geläute“ zu nutzen, um am 21. September um 18 Uhr im Rahmen eines Friedensgebets oder einer Andacht ihre Glocken für den Frieden erklingen zu lassen.